Am 4. und 5. Mai 2013 : SAG Delegierte treffen sich in Schaffhausen : Hans Rohr machte die Astronmie Populär

Autor(en): **Dittrich, Ludwig**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **71 (2013)**

Heft 374

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897614

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am 4. und 5. Mai 2013: SAG-Delegierte treffen sich in Schaffhausen

Hans Rohr machte die Astronomie populär

Von Ludwig Dittrich

Die Neueröffnung der Schaffhauser Sternwarte ist einer der Gründe, warum die nördlichste SAG-Sektion die Delegierten am Wochenende 4. und 5. Mai 2013 ins Munotstädtchen einlädt. In den 1960er-Jahren machte Hans Rohr die Astronomie mit seinen Büchern und Spiegelschleifkursen schweizweit populär. Auf der Steig wurde genau am 4. Mai vor 53 Jahren die nach ihm benannte Sternwarte eröffnet.

Die Sternwarte Schaffhausen wurde schon immer von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Astronomischen Arbeitsgruppe (AAG) betrieben. Die AAG ist wiederum Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen (NGSH).
Die Entstehung der Schul- und Volkssternwarte in Schaffhausen ist wohl für immer mit dem Namen von Hans Rohr verbunden.
Der Konditormeister aus Schaffhausen (geb. am 19. Januar 1896 und gestorben im September 1978) schliff in den Jahren 1934 und 1935 seinen ersten Teleskopspiegel mit einem Durchmesser von 170 mm, für die damalige Zeit ein grosser Erfolg für einen Hobbyastronomen. Den Spiegel montierte er in eine einfache Holzkonstruktion.
Mit der Projektierung für eine Sternwarte in Schaffhausen konnte man, bedingt durch die gesicherte Mitarbeit zahlreicher ehrenamtlicher Sternenfreunde, 1954 beginnen. Die Eröffnungsfeier der Sternwarte Schaffhausen auf der Steig fand am 4. Mai 1960 statt.
Der Name der damaligen Sternwarte wurde zu Ehren seines Initianten wie folgt gewählt: Dr. h.c. Hans Rohr-Sternwarte, auf der Steig, Schaffhausen.

Die wegklappbare Kuppel

Die wirklich interessante Kuppelkonstruktion war einmalig in der Schweiz (Abbildung 1). Sie konnte, getragen von mächtigen Gegengewichten, als Ganzes wie ein gigantischer «Pfannendeckel» seitlich weggeklappt werden. Der Kuppelantrieb mittels Elektromotor war für die damaligen Verhältnisse keinesfalls selbstverständlich. Technisch und auch instrumentell wurde die Sternwarte Schaffhausen im Laufe der letzten Jahrzehnte ständig optimiert.

Abbildung 1: Die alte Schaffhauser Sternwarte mit der weggeklappten Kuppel im Hintergrund. (Bild: zvg)

Neubau wegen ungünstiger Lage

Etwa im Jahre 2004 wurde die Idee eines Sternwarten-Neubaus immer konkreter. Der Erfolg und das stark wachsende Interesse in der Bevölkerung unterstützte die Astronomische Arbeitsgruppe im Bestreben, das Angebot mit einer neuen Sternwarte auszubauen.
Die Fremdlichtverhältnisse der bisherigen Sternwarte wurden in den letzten Jahren ebenfalls störend, welche ein weiteres Argument für einen Neubau lieferten. Dasselbe galt für die Rundumsicht. Die Bäume auf dem Schulareal beeinträchtigten die Horizontsicht zusehens.
Die ersten Ideen unseres technischen Leiters der Sternwarte, Marcel Vetter (ca. 2004), sind in Abbildung 2 zu sehen. Das elektromotorische Schiebedach für das Observatorium wurde in einer ähnlichen Art beim Neubau realisiert. Die alte Kuppel, in der ursprünglich das Planetarium geplant war, wurde nicht von der Steig an den neuen Sternwartenstandort gezügelt.
Der Gedankenaustausch zwischen der AAG und der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen wurde vor allem von den Herren Dr. Kurt Seiler, Präsident der NGSH, und Philipp Riesen, Leiter der Sternwarte Schaffhausen vorangetrieben.

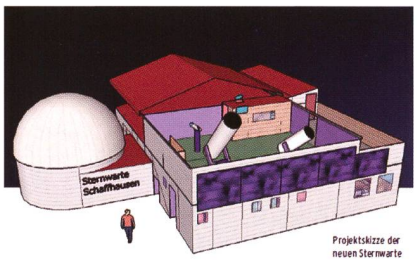

Abbildung 2: Das erste Projekt der neuen Sternwarte sah eine «Züglete» der alten Kuppel vor. (Bild: zvg)

Für die Führungen zeichnen über 30 ehrenamtlich arbeitende Demonstratorinnen und Demonstratoren verantwortlich. ORION hat in der letzten Ausgabe über die Eröffnung der Sternwarte berichtet. Die Mitglieder der NGSH werden regelmässig über die Aktivitäten auf der Sternwarte orientiert.
Alle gesteckten Ziele wurden mit dem Neubau der Sternwarte ohne Ausnahme erreicht. Die Führungen können weiterhin kostenlos angeboten werden, das Angebot ist um das Planetarium (hier wird Eintritt verlangt) reicher geworden.
Ein Ausflug in die Sternwarte Schaffhausen machen die Astronomie erst recht zu einem wesentlichen Bestandteil des Schulunterrichtes.

Anmeldung

Anmeldungen bitte bis spätestens **31. März 2013** über die Webseite der Sternwarte Schaffhausen

- www.sternwarteschaffhausen.ch/SAG

Alle Angaben zum Hotel für Auswärtige DV-Besucher

- **Hotel Promenade**
  Fäsenstaubstrasse 43
  CH-8200 Schaffhausen
  +41 52 630 77 77
  info@promenade-schaffhausen.ch

  Das Hotel ist vom Bahnhof SBB in 10 min zu Fuss zu erreichen und hat genügend Parkplätze.

- **Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen**
  Postfach 1007
  CH-8201 Schaffhausen

- **Sternwarte Schaffhausen**
  Weiherweg 1
  CH-8200 Schaffhausen

Die NGSH und das Team der Sternwarte wünscht Ihnen einen guten Aufenthalt in Schaffhausen.

Die Schaffhauser erhoffen sich auch eine enge Zusammenarbeit mit den Medien bezüglich besonderer astronomischer Ereignisse.

- **Dipl. Ing. Ludwig Dittrich**
  Inhaber
  Ing. Büro für NC-Technik
  Im Gisbüel 15
  CH 8239 Dörflingen

Sternwarte

Führungen finden jeweils am Mittwoch und am Samstag statt. September bis März: 20:30 bis 22:00 Uhr; April, August: 21:30 bis 23:00 Uhr; Mai, Juni, Juli: 22:00 bis 23:30 Uhr. Weitere Informationen findet man auf der Website: http://www.sternwarte-schaffhausen.ch/

Programm der SAG-Delegiertenversammlung und der Jahrestagung Astronomie 2013 in Schaffhausen

Samstag, 4. Mai 2013
Delegiertenversammlung und Vorträge
Tagungsort: Rathauslaube, Rathausbogen 10, 8200 Schaffhausen

ab 09:00 Uhr	Öffnung des Tagungsbüros, Rathauslaube Schaffhausen
10:00 Uhr	Begrüssung durch Regierungsrat Dr. Reto Dubach, Vorsteher des Baudepartementes
10:05 Uhr	Beginn der Delegiertenversammlung
12:30 Uhr	Mittagessen im Restaurant Tiergarten «La Piazza», Münsterplatz 38, Schaffhausen
14:00 Uhr	Vorträge zum Thema «Zeit und Astronomie» Begrüssung durch Dr. Kurt Seiler, Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen Moderation: Dr. Bruno Eberli, Stv. Leiter Sternwarte Schaffhausen
18:00 Uhr	Begrüssung durch ein Mitglied des Stadtrates und Apéro im Kreuzgang zu Allerheiligen, offeriert durch die Stadt Schaffhausen
19:30 Uhr	Nachtessen im Restaurant Güterhof, Freier Platz 10, Schaffhausen
ab 22:00	Bei guter Witterung: Möglichkeit zum Besuch der neuen Sternwarte Schaffhausen

Sonntag, 5. Mai 2013

9:30 Uhr - 11:30 Uhr	Stadtführung in Schaffhausen, Treffpunkt Tourismusbüro Herrenacker
12:00 Uhr	Besuch der neuen Sternwarte Schaffhausen und des Planetariums mit Apéro, Grillplausch bei der Sternwarte
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referenten und Themen der Vorträge

- **Dr. Peter Scheck, Stadtarchivar Schaffhausen**
  «Die Uhrmacherfamilie Habrecht aus Schaffhausen
- **Dr. A. Müller, Astrophysiker, Technische Universität München**
  «Zeit und Astronomie»
- **Prof. Ben Moore, Astrophysiker, Universität Zürich**
  «The frequency of elephants in the Galaxy»
- **Mario Klein, Spezialuhren, IWC Schaffhausen**
  «Portugieser Sidérale Scafusia»

Le programme français est publié sur la site de la Société Astronomique de Suisse SAS: sas.astronomie.ch ou www.sternwarte-schaffhausen.ch/SAG

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung der Delegierten rechtzeitig erfolgt. Zu spät beim Zentralsekretariat eingegangene Meldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Das Protokoll der SAG-DV 2012 und die Jahresberichte finden Sie im Mitgliederbereich der SAG-Website: http://sas.astronomie.ch